

**WEITERBILDUNGSKONZEPT FACHÄRZTIN/FACHARZT*
CHIRURGIE UND SCHWERPUNKT AUSBILDUNG
ALLGEMEINCHIRURGIE UND TRAUMATOLOGIE**



Bereich Chirurgie, Spital Schwyz (gültig ab 02/2023)

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Roger Schlüchter MHSA

Chefarzt Chirurgie
Spitalleitung
Bereichsleitung Chirurgie
Verantwortlicher für Weiterbildung
Leiter Viszeralchirurgie
Leiter Brustchirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie,
spez. Viszeralchirurgie FMH
spez. Allgemein- und
Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Steffen W. Pfarr

Co-Chefarzt Chirurgie
Leiter Traumatologie
Leiter Erwachsenen- und
Kindertraumatologie
Leiter Arthroskopische Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
SGACT Schwerpunkt Allgemeinchirurgie
und Traumatologie
Leiter Interdisziplinäre Notfallstation

Dr. med. Werner Herzig

Co-Chefarzt Chirurgie
Leiter Gefässchirurgie
Leiter Laserchirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie,
FEBVS Fellow of the European
Board of Vascular Surgery

Dr. med. Matthias Schneider

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH

Dr. med. Michael Graf

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Schwerpunkt für Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH



Dr. med. Jörg Wydler

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Viszeralchirurgie FMH
Allgemein- und Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Durie Suh

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

Dr. med. Timo Eisenhut

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

dr. Med (KOS) Gazmend Morina

Oberarzt Chirurgie
Facharzt für Chirurgie

Dr. med. Christine Köchli

Oberärztin Chirurgie
Fachärztin FMH für Chirurgie

*Zur Vereinfachung wird im Folgenden nur die männliche Form eingesetzt

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
 - 1.1 Grundlagen
- 2. Weiterbildungsangebot der WB-Stätte**
 - 2.1 Einteilung der Klinik als WB-Stätte
 - 2.2 Weiterbildungs-Angebot der Klinik
 - 2.2.1 Chirurgie
 - 2.2.2 Schwerpunktweiterbildung Chirurgie
 - 2.2.3 Anderer chirurgischer Facharzt
 - 2.2.4 Nicht chirurgischer Facharzt
- 3. Spital- und Klinik-Struktur, Rotationen**
 - 3.1 Klinik
 - 3.2 Spital
 - 3.3 Rotationen
 - 3.3.1 Rotationsmöglichkeiten (interne Institutionen)
 - 3.3.2 WB-Netzwerk (externe Institutionen)
 - 3.4 Zuständigkeit
 - 3.5 Strukturierte WB intern
- 4. Weiterbildungsstellen**
 - 4.1 Weiterbildungsstellen Facharzt Chirurgie; Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie
 - 4.2 Weiterbildungsstellen (überschneidend zu einer) Schwerpunkt-WB
 - 4.3 Andere Weiterbildungsstellen
 - 4.3.1 WB-Stellen für Anwärter eines anderen chirurgischen Facharztstitels
 - 4.3.2 WB-Stellen für Anwärter einer nicht-chirurgischen WB
- 5. Nicht für WB vorgesehene Stellen**
- 6. Fachärzte (Lehrer)**
- 7. Gliederung der WB**
 - 7.1 Anwärter Facharztstitel Chirurgie
 - 7.2 Anwärter eines anderen chirurgischen Facharztstitels
 - 7.3 Anwärter einer nicht-chirurgischen WB
- 8. WB-Inhalte Anwärter Facharzt Chirurgie**
 - 8.1 Lernziele Block A (1. und 2. Jahr)
 - 8.1.1 Wissen
 - 8.1.2 Können
 - 8.1.3 Verhalten
 - 8.1.4 Prüfungen
 - 8.1.5 Weiterbildungskurse
 - 8.2 Lernziele Block B (3. und 4. Jahr)
 - 8.2.1 Wissen
 - 8.2.2 Können
 - 8.2.3 Weiterbildung
 - 8.2.4 Verhalten
 - 8.2.5 Prüfungen
 - 8.2.6 Weiterbildungskurse
 - 8.3 Lernziele Block C (5. und 6. Jahr)
 - 8.4 Dokumentation



9. Anhänge

- 9.1 Anhang 1
- 9.2 Anhang 2

1. Einleitung

Weiterbildung ist definiert als die Tätigkeit des Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium mit dem Ziel, einen Facharzttitel (und/oder eine Schwerpunktbezeichnung) als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit auf einem Fachgebiet zu erwerben. Die Definitionen, die Strukturierung und Inhalte der Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie gehen aus dem entsprechenden WB-Programm hervor. Art. 41 der WBO verpflichtet die Leiter der WB-Stätten zur Erstellung eines WB-Konzeptes. Dieses ist eine der drei Säulen der Qualitätssicherung der WB bestehend aus:

- Jährliche Beurteilung der WB-Stätten durch die Weiterzubildenden
- Strukturiertes WB-Konzept der WB-Stätten
- Klinik-Visitationen (alle 7 Jahre od. bei Wechsel des Leiters der WB-Stätte)

Das WB-Konzept strukturiert die WB-Phase detailliert und dient damit dem WB-Kandidaten wie der WB-Stätte zur Planung, Erfolgskontrolle und Abschluss der WB möglichst in der vorgesehenen Zeit. Das vorliegende WB-Konzept beschreibt die WB für den Facharzt Chirurgie; überlappend für den Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie.

1.1 Grundlagen

- Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH vom 21.06.2000
- Weiterbildungsprogramme Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC): „Facharzttitel für Chirurgie und Titel für Schwerpunkte“ vom 01.07.2002 (www.fmh.ch)
- Vergabe der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie zur Herstellung eines WB-Konzeptes vom 14.10.2002
- Angaben zu den Ressourcen an der entsprechenden WB-Stätte sowie Anzahl bewilligter Assistenzarztstellen
- Kantonale Vorgaben (Gesamtarbeitsvertrag für Assistenzärzte)

2. Weiterbildungsangebot der WB-Stätte

2.1 Einteilung der Klinik als WB-Stätte

Gemäss der Einteilung durch die SGC und die Schwerpunktgesellschaften bzw. die WBSK ist unsere Klinik anerkannt als WB-Stätte für:

- Facharzt FMH für Chirurgie Kat. B3
- Schwerpunkt Viszeralchirurgie Kategorie V3
- Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie ACT1

2.2 Weiterbildungs-Angebot der Klinik

Unsere Klinik bietet demnach die folgenden WB-Programme an:

2.2.1 Chirurgie

Facharzt Chirurgie: max. 2 Jahre

2.2.2 Schwerpunktweiterbildung Chirurgie

Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie max. 4 Jahre



2.2.3 Anderer chirurgischer Facharzt

Spezifische WB-Perioden für Anwärtler eines anderen chirurgischen Facharztstitels (1-2 Jahre; i.d.R. 1 Jahr)

2.2.4 Nicht chirurgischer Facharzt

Spezifische WB-Perioden für Anwärtler eines nicht chirurgischen Facharztstitels (1-2 Jahre; i.d.R. 1 Jahr)

3. Spital- und Klinik-Struktur, Rotationen

3.1 Klinik

In unserem Bereich Chirurgie leben wir eine flache Hierarchie unter 10 Kaderärzten mit klarer Kompetenzvertretung. Unser 10er Team setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. med. Roger Schlüchter MHSA

Chefarzt Chirurgie
Spitalleitung
Bereichsleitung Chirurgie
Verantwortlicher für Weiterbildung
Leiter Viszeralchirurgie
Leiter Brustchirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie,
spez. Viszeralchirurgie FMH
spez. Allgemein- und
Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Steffen W. Pfarr

Co-Chefarzt Chirurgie
Leiter Traumatologie
Leiter Erwachsenen- und
Kindertraumatologie
Leiter Arthroskopische Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
SGACT Schwerpunkt Allgemein Chirurgie
und Traumatologie
Leiter Interdisziplinäre Notfallstation

Dr. med. Werner Herzig

Co-Chefarzt Chirurgie
Leiter Gefässchirurgie
Leiter Laserchirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie,
FEBVS Fellow of the European
Board of Vascular Surgery

Dr. med. Matthias Schneider

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH



Dr. med. Michael Graf

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Schwerpunkt für Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH

Dr. med. Jörg Wydler

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Viszeralchirurgie FMH
Allgemein- und Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Durie Suh

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

Dr. med. Timo Eisenhut

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

dr. Med (KOS) Gazmend Morina

Oberarzt Chirurgie
Facharzt für Chirurgie

Dr. med. Christine Köchli

Oberärztin Chirurgie
Fachärztin FMH für Chirurgie

3.2 Spital

Das Spital Schwyz ist ein Regionalspital mit privater Trägerschaft aber öffentlichem Auftrag der erweiterten Grundversorgung für den inneren Kantonsteil (6500 Patienten stationär/Jahr).

Unserem Bereich Chirurgie sind zwei Urologen im Belegarztsystem zugeteilt.

Der Bereich Gynäkologie/Geburtshilfe wird von einem Chefarzt mit drei Belegärzten und einem Assistenzarzt geführt.

Mit der Tellklinik (Orthopädie), welche die operativen Eingriffe orthopädischer Art am Spital Schwyz durchführt, besteht eine enge Zusammenarbeit. Die orthopädischen Patienten werden analog chirurgischer Patienten von einem Assistenzarzt auf der Abteilung betreut. Die Zusammenarbeit erfolgt über Konsiliarwesen.

3.3 Rotationen

3.3.1 Rotationsmöglichkeiten (interne Institutionen)

Das Spektrum des Bereichs Chirurgie umfasst eine interessante Tätigkeit im allgemeinen und unfallchirurgischen, viszeralchirurgischen und gefässchirurgischen Sektor mit reger Notfallstation. Mit der Tellklinik (Orthopädie) besteht am Spital Schwyz eine enge Zusammenarbeit. Die orthopädischen Patienten, welche am Spital Schwyz operiert werden, werden von einem orthopädischen Assistenten betreut.

3.3.2 WB-Netzwerk (externe Institutionen)

Ein WB-Netzwerk bedeutet eine Absprache unter verschiedenen WB-Stätten zur gemeinsamen, koordinierten WB von Kandidaten für den Facharzt Chirurgie. Die verschiedenen dem Netzwerk angehörenden WB-Stätten bleiben als einzelne WB-Stätten anerkannt und geleitet. Ihre Klassifizierung bleibt unverändert aufgrund ihrer eigenen Struktur und Infrastruktur (die Infrastruktur anderer im Netzwerk eingebundener WB-Stätten kann nicht als Bestandteil der eigenen Infrastruktur aufgeführt werden). Festlegung von Inhalt und Ziel der Absprache steht den teilnehmenden WB-Stätten frei, ist schriftlich festzulegen und erscheint im Anhang 2.

Es besteht eine Kooperation mit dem Kantonsspital Luzern, dem Stadtspital Triemli und dem Kantonsspital Chur. Dabei geht es um den Austausch von Assistenz- und Oberärzten, die ihrem Ausbildungsstand entsprechend in unserem Bereich Chirurgie eingesetzt werden.

3.4 Zuständigkeit

Zuständig für die WB Facharzt Chirurgie in unserem Bereich Chirurgie ist Dr. med. Roger Schlüchter. Er organisiert und garantiert die oben erwähnte Rotation zwischen den beteiligten Bereichen, welche in diese WB involviert sind.

3.5 Strukturierte WB intern

Wochenprogramm mit WB-Fixpunkten (siehe Anhang 1)

Übungsplätze (Gipskurse)

Nach Absprache und Planung nehmen die Assistenzärzte und jungen Oberärzte an ausgewählten regelmässigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen teil.

Zusätzlich stehen zur Verfügung:

- Internetzugang
- Wissenschaftliche Zeitschriften
- Internet-Bibliothek gemeinsam mit Medizin

4. Weiterbildungsstellen

4.1 Weiterbildungsstellen Facharzt Chirurgie; Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie

Unsere Klinik verfügt über 6-8 Assistenzarztstellen. Davon stellen wir 1-2 Stellen für WB Facharzt Chirurgie zur Verfügung.

4.2 Weiterbildungsstellen (überschneidend zu einer) Schwerpunkt-WB

Von den WB-Stellen können (überschneidend mit OA-Stellen) auch Stellen für eine Schwerpunkt-WB belegt werden (Anzahl bedarfsweise anzupassen) und zwar max. 2 Stellen für SP Allgemeinchirurgie und Traumatologie.

4.3 Andere Weiterbildungsstellen

4.3.1 WB-Stellen für Anwärter eines anderen chirurgischen Facharztstitels

WB zum Facharzt in weiteren operativen Disziplinen (orthopädische Chirurgie) oder orientierend in Hinblick auf eine mögliche spätere operative oder invasive Tätigkeit. Wir stellen voraussichtlich max. 1 WB-Stelle für diesen Zweck zur Verfügung. Die



Anerkennung der Ausbildung in anderen Fachgebieten, bzw. Stellen läuft über die entsprechenden Ausbildungsverantwortlichen.

4.3.2 WB-Stellen für Anwärter einer nicht-chirurgischen WB

Weiterbildung zum Arzt für Allgemeine Medizin oder nicht operatives Fachgebiet. Wir stellen max. 2-3 WB-Stellen für diesen Zweck zur Verfügung.

5. Nicht für WB vorgesehene Stellen

Neben den Weiterbildungs-Stellen und den Stellen für Oberärzte, Leitende- und Chefärzte verfügen wir über keine sog. Spitalarztstellen.

6. Fachärzte (Lehrer)

Für diese Funktion stehen alle 10 Kaderärzte des Bereichs Chirurgie zur Verfügung.

7. Gliederung der WB

7.1 Anwärter Facharzttitle Chirurgie

Die Weiterbildung dauert 6 Jahre und besteht aus 3 Blöcken à 2 Jahren:

Block A= Basisweiterbildung

Block B= „Chirurgie des Häufigen“

Block C= Vervollständigung des Operationskataloges, optional überlappend mit Schwerpunkt WB (Voraussetzung: bestandenenes Basisexamen und erfüllter Operationskatalog „Chirurgie des Häufigen“).

Davon bieten wir an unserer Klinik:

Block A= Hauptausbildung in unserem Bereich

Block B= Hauptausbildung in unserem Bereich

Block C= für erfahrenen Assistenten aus grosser Klinik (Kantonsspital Luzern), der bei uns als Oberarzt tätig ist.

7.2 Anwärter eines anderen chirurgischen Facharzttitle

Die Gliederung der entsprechenden WB ergibt sich aus dem WB-Programm der entsprechenden Fachgesellschaft. Diesen WB-Kandidaten bieten wir in der Regel eine WB-Periode von 2 Jahren an. Eine kürzere WB-Periode ist für den Weiterzubildenden nicht unmöglich aber nachteilig, da er nur im Rahmen von 2 Jahren durch alle Spezialabteilungen rotieren kann und auch operativ mehr profitiert.

7.3 Anwärter einer nicht-chirurgischen WB

Die Gliederung der entsprechenden WB ergibt sich aus dem WB-Programm der entsprechenden Fachgesellschaft. Anstellungsdauer in der Regel 1-2 Jahre, variabel unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Klinik des Kandidaten in Abstimmung mit den Bestimmungen zur Erreichung des angestrebten Facharzttitle.

8 WB-Inhalte Anwärter Facharzt Chirurgie

Dieser Abschnitt definiert, welche Lerninhalte der Kandidat in welchem WB-Jahr zu erfüllen hat. Regelmässige Standortbestimmungen erfolgen im Gespräch mit den Kandidaten.

8.1 Lernziele Block A (1. und 2. Jahr)

In dieser WB-Periode wird der WB-Kandidat vorzugsweise in der Bettenstation und der Notfallstation eingesetzt.

Betreuung durch:

-> Oberarzt und Kaderärzte

8.1.1 Wissen

- Diagnostische und therapeutische Grundkenntnisse der (allgemeinen) Chirurgie insbesondere hinsichtlich der Betreuung stationärer Patienten mit häufigen chirurgischen Leiden sowie der Abklärung und Versorgung einfacher Notfallpatienten (z.B. akutes Abdomen).
- Beherrscht die routinemässigen schriftlichen Arbeiten (Rezepte, klinikinterne Formulare, Berichtswesen, Daten- und Leistungserfassung, Codierung, AQC, CIRIS)

8.1.2 Können

- Beherrschen der wichtigsten allgemeinchirurgischen Basis-Untersuchungstechniken (exkl. Instrumentelle Spezialuntersuchungen wie z.B. Proktoskopie, Doppler, usw.)
- Befähigung zur kompetenten klinischen Untersuchung und Erstbeurteilung sowie Einleitung erster Massnahmen beim Notfallpatienten (inkl. lebensrettende Sofortmassnahmen)
- Im Stande sein, einen klinischen Sachverhalt knapp und klar präsentieren zu können

Operationskatalog:

1. Jahr

- Wundversorgung, Wunddébridement
- Hautnaht
- Abszessinzigion
- Kocher-Keilexzisionen
- Bursektomie
- Biopsien, Tumorexzision (kutan, subcutan)
- Konservative Frakturbehandlung, Reposition an der oberen und unteren Extremität mit Exzision oder Ruhigstellung im Gips
- Metallentfernung (Schrauben, Spickdrähte)

2. Jahr

- Appendektomie (konventionell)
- Hernien (konventionell; inguinal, epigastrisch, umbilikal)
- Pilonidalsinus
- Hydrozele
- Phimose, Paraphimose
- Bülaudrainagen
- Varizenoperationen und andere Venenoperationen
- Metallentfernungen (Platte, Nagel)

8.1.3 Verhalten

- Den Zugang zum Patienten und seiner Familie mit Takt finden und ein Klima des Vertrauens zwischen Patient und Arzt herstellen können
- Kann sich in ein Team mit unterschiedlichen Funktionen und hierarchischen Stufen einfügen
- Zeigt Bereitschaft zur selbstkritischen Analyse (Introspektionsfähigkeit)



8.1.4 Prüfungen

Bestehen des Basisexamens gefordert.

8.1.5 Weiterbildungskurse

Gipskurs

Basiskurs Osteosynthese

Evt. Basiskurs Laparoskopie

Teilnahme an mindestens 1 Jahreskongress der SGC (total 3 erforderlich für die gesamte WB)

8.2 Lernziele Block B (3. und 4. Jahr)

Assistenten in diesem Stadium ihrer Weiterbildung werden bei uns zwar selten angestellt, wenn ein Arbeitsverhältnis in diesem Ausbildungsstand besteht gelten folgende Ziele:

In dieser WB-Periode soll der WB-Kandidat in der Bettenstation und der Notfallstation (max. 3 Monate), eingesetzt werden.

Betreuung durch:

-> Oberarzt und vorwiegend Kaderärzte

8.2.1 Wissen

- Kenntnisse der Behandlung chirurgischer Akutsituationen (z.B. septisches Abdomen)
- Kenntnis der Prinzipien der pädiatrischen Chirurgie
- Kenntnisse der radiologischen Befunderhebung

8.2.2 Können

- Veranlassung der adäquaten Zusatzuntersuchungen bei elektiven und notfallmässigen Patienten
- Beherrschen der konservativen Methoden der Frakturbehandlung
- Kompetenz in der einfachen pädiatrischen Frakturbehandlung
- Diagnostik und Behandlung von posttraumatischen Komplikationen wie Kompartmentsyndrom, Thrombosen, Lungenembolie
- Ist kompetent in der Nachbehandlung nach den häufigen chirurgischen Routineeingriffen gemäss aktuellen Standards in der Chirurgie

3. Jahr

- Lymphknotenexzision
- Gynäkomastie
- Mamma-Probeexzision
- Laparoskopie diagnostisch
- Laparotomie explorativ und zur Drainage
- Cholezystektomie (konventionell/laparoskopisch)
- Appendektomie (konventionell/laparoskopisch)
- Narbenhernie
- Einfache Osteosynthesen (Malleolus, distaler Radius)
- Einfache Handverletzungen (Stumpfvorsorgungen, Strecksehennaht)
- Kleine Amputationen (Zehen)

4. Jahr

- Enterotomie
- Dünndarmresektion und –anastomose
- Kolostomien und Kolostomieverschluss
- Hämorrhoiden, Perianalabszesse
- Operation bei Hodentorsion
- Zystostomie
- Thrombektomie
- Freie Hauttransplantation (Spalthaut-Transplantation)
- Osteosynthese langer Röhrenknochen (innere und äussere Fixation)
- Einfache elektive Handchirurgie (Frakturen, CTS)
- Achillessehennaht

} Begleitet

8.2.3 Weiterbildung

Zum Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie: je nach Ausbildungsstand selbständiges Operieren. In den Bereichen Allgemeinchirurgie und Traumatologie, Viszeralchirurgie und Gefässchirurgie.

8.2.4 Verhalten

- Den Zugang zum Patienten und seiner Familie mit Takt finden und ein Klima des Vertrauens zwischen Patient und Arzt herstellen können auch in speziellen Situationen (Notfall, Komplikationen, Konfliktsituationen, etc.)
- Kann in einem Team einen aktiven Teil zu Problemlösungen beitragen
- Ist belastbar und konfliktfähig
- Ist gewandt in der Kommunikation mit externen Ärzten sowie Personen aus Verwaltung und Versicherungen

8.2.5 Prüfungen

Keine

8.2.6 Weiterbildungskurse

- Fortgeschrittenenkurs Osteosynthese
- ATLS-Kurs
- Teilnahme an mindestens 1 Jahreskongress der SGC (total 3 erforderlich für die gesamte WB)
- Teilnahme an 1-2 von der SGC bezeichneten und publizierten Weiter- bzw. Fortbildungsveranstaltungen/Postgraduate-Kursen (total 4 erforderlich für die gesamte WB)

8.3 Lernziele Block C (5. und 6. Jahr)

Kommt für unsere Klinik kaum in Frage und wird nicht näher beschrieben.

8.4 Dokumentation

Jeder Weiterbildungskandidat erhält die regelmässig erstellten Qualifikationszeugnisse der FMH und der hausinternen Qualifikation.

9. Anhänge

9.1 Anhang 1: Wochenprogramm mit strukturierter WB

9.2 Anhang 2: Liste der Fachärzte (Lehrer)

9.1 Anhang 1

Wochenprogramm mit strukturierter WB

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.30-08.00	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport		
08.00-09.00	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite		
	FoBi intern			FoBi intern			
09.00-10.00	OA-Visite			Chefvisite		Rapport	
						IBS-Visite	
10.00-11.00							
							IBS-Visite
11.00-12.00				Kader-Wochenrapport			
13.00-14.00							
	Tumorboard						
14.00-15.00							
	Tumorboard Brustzentrum						
16.00-17.00	Rapport	Rapport	Rapport		Rapport		

Klinikinterne strukturierte Weiterbildung

9.2 Anhang 2

Liste der Fachärzte (Lehrer) gültig ab 02/2023:

Dr. med. Roger Schlüchter MHSA

Chefarzt Chirurgie
 Spitalleitung
 Bereichsleitung Chirurgie
 Verantwortlicher für Weiterbildung
 Leiter Viszeralchirurgie
 Leiter Brustchirurgie
 Facharzt FMH für Chirurgie,
 spez. Viszeralchirurgie FMH
 spez. Allgemein- und
 Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Steffen W. Pfarr

Co-Chefarzt Chirurgie
 Leiter Traumatologie
 Leiter Erwachsenen- und
 Kindertraumatologie
 Leiter Arthroskopische Chirurgie
 Facharzt FMH für Chirurgie
 SGA CT Schwerpunkt Allgemein- und
 Traumatologie
 Leiter Interdisziplinäre Notfallstation



Dr. med. Werner Herzig

Co-Chefarzt Chirurgie
Leiter Gefässchirurgie
Leiter Laserchirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie,
FEBVS Fellow of the European
Board of Vascular Surgery

Dr. med. Matthias Schneider

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH

Dr. med. Michael Graf

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Schwerpunkt für Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH

Dr. med. Jörg Wydler

Leitender Arzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie
Viszeralchirurgie FMH
Allgemein- und Unfallchirurgie FMH

Dr. med. Durie Suh

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

Dr. med. Timo Eisenhut

Oberarzt Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie

dr. Med (KOS) Gazmend Morina

Oberarzt Chirurgie
Facharzt für Chirurgie

Dr. med. Christine Köchli

Oberärztin Chirurgie
Fachärztin FMH für Chirurgie